

# I N H A L T

	Seite
Vorwort	1
I. Zum Stand der Forschung in der Soziologie sozialer Bewegungen	6
II. Die Zielsetzung und Konzeption eines Forschungsprojekts zur Konfrontierung soziologischer Hypothesen mit dem Modell "rationalen Verhaltens"	13
1. Die Ziele des Projekts	13
2. Die ausgewählten soziologischen Hypothesen	14
3. Die Auswahl der Testsituation	15
4. Die Stichprobe	16
5. Einige Daten zur Stichprobe	18
5.1 Demographische Merkmale und die Einstellung zur Atomenergie	19
5.2 Eine Analyse der Verweigerungen	22
5.3 Zur Repräsentativität der Zufallsstichprobe	24
5.4 Zur Repräsentativität der Schneeballstichprobe	28
III. "Rationales Verhalten" und Protest	30
1. Das "utilitaristische" Verhaltensmodell	30
2. Die Nutzentheorie	31
3. Die Anwendung der Nutzentheorie zur Erklärung von Protestverhalten und die Vorgehensweise zu ihrer Überprüfung	36
3.1 Die Erklärung von Protestverhalten	36
3.2 Die Vorgehensweise bei der Ermittlung von ausgeführten Handlungen und von Handlungskonsequenzen	37
3.3 Einige Probleme bei der Überprüfung der Nutzentheorie	39
IV. Die Messung der Variablen des Modells "rationalen Verhaltens": Ein Überblick über den Aufbau des Fragebogens	44

V.	Eine empirische Überprüfung des Modells "rationalen Verhaltens"	47
1.	Protest: Die zu erklärenden Sachverhalte	49
2.	Die angewendeten Analyseverfahren und die Vorgehensweise bei der Datenauswertung	52
2.1	Die geeigneten Analyseverfahren zur Überprüfung der Nutzentheorie	53
2.2	Die Vorgehensweise bei der Auswertung der Daten Allgemeines 58 / "Aktiv/inaktiv" als dichotome abhängige Variable 59 / Die quantitativen abhängigen Variablen 65 / Die Überprüfung alternativer Modelle 67	58
3.	Die Wirksamkeit von Protest aus der Sicht von Kernkraftgegnern	67
3.1	Protest als Verhalten unter Risiko	68
3.2	Die Wahrnehmung des Einflusses auf den Bau von Kernkraftwerken	69
4.	Kernenergie als kollektives Übel: Der Einfluß des Kollektivgut-Aspekts	72
4.1	Deprivation durch Kernkraftwerke und die Wirksamkeit von Protest als Determinanten für das Engagement gegen die Atomenergie Die Anwendung der Nutzentheorie 73 / Die zu prüfenden Hypothesen 79 / Die Messung der Variablen 79 / Die Überprüfung der Hypothesen 82	73
4.2	Altruismus und Protest Die zu prüfenden Hypothesen 88 / Die Messung der Variablen 91 / Die Überprüfung der Hypothesen 94	88
4.3	Illoyalität: Die Erzeugung von Mißtrauen in der Bevölkerung und von "Unruhe" bei den Verantwortlichen	98
4.3.1	Die Erzeugung von Mißtrauen in der Bevölkerung Die zu prüfenden Hypothesen 99 / Die Messung der Variablen 102 / Die Überprüfung der Hypothesen 103	99
4.3.2	Die Erzeugung von Unruhe bei den Verantwortlichen Die zu prüfenden Hypothesen 107 / Die Messung der Variablen 108 / Die Überprüfung der Hypothesen 108	107
4.4	Die Beeinflussung der öffentlichen Meinung als Kollektivgut Die zu prüfenden Hypothesen 111 / Die Messung der Variablen 113 / Die Überprüfung der Hypothesen 114	111

5.	Protestnormen und der intrinsische Belohnungswert von Protest	116
5.1	Die Wirkung von Protestnormen	118
	Die zu prüfenden Hypothesen 118 / Die Messung der Variablen 120 / Die Überprüfung der Hypothesen 121	
5.2	Der intrinsische Belohnungswert von Protest	122
	Die zu prüfenden Hypothesen 122 / Die Messung der Variablen 124 / Die Überprüfung der Hypothesen 127	
6.	Der Einfluß der sozialen Umwelt	130
6.1	Relevante Erwartungen der Bezugspersonen	131
	Die Messung relevanter Erwartungen und die zu prüfenden Hypothesen 132 / Die Überprüfung der Hypothesen 137 / Die Wirkung von Erwartungen: Eine Konfrontierung einer soziologischen Hypothese und einer Hypothese des utilitaristischen Verhaltensmodells 148	
6.2	Erwartete Sanktionen bei Protest und Inaktivität	150
	Die zu prüfenden Hypothesen 150 / Die Messung der Variablen 151 / Die Nutzen, Kosten und Auftrittswahrscheinlichkeiten von Sanktionen 154 / Die Überprüfung der Hypothesen 157 / Die Messung des Nutzens von Sanktionen mittels Magnitude-Skalierung 161	
	Resümee: Kategoriale versus Magnitude-Skalierung	167
7.	Der Nutzen von Kommunikation, Überzeugung anderer und Organisation als Anreize für Protestverhalten	168
	Die zu prüfenden Hypothesen 169 / Die Messung der Variablen 171 / Die Überprüfung der Hypothesen 173	
8.	Sonstige Handlungskonsequenzen	174
9.	Die Erklärungskraft des Modells "rationalen Verhaltens": Eine multivariate Analyse	176
	Die zu prüfenden Modelle 176 / Ein Vergleich der Modelle 182 / Nutzenmodelle 183 / Ein "reines" Interaktionsmodell und logarithmisches Modell 188 / Syndrome von Kognitionen und Einstellungen bei Atomkraftgegnern: Zur Interkorrelation der unabhängigen Variablen 191	
10.	Zusammenfassung und Resümee	193

VI.	Postmaterialistische Wertorientierung, absolute und relative Deprivation, Integration und die Unterstützung des politischen Systems als Determinanten von Protest	199
1.	Materialistische und postmaterialistische Wertorientierung	199
1.1	Die Messung materialistischer und postmaterialistischer Wertvorstellungen	200
1.2	Faktorenanalyse als Grundlage für die Indexkonstruktion	202
1.3	Die Konstruktion von Materialismus-Postmaterialismus-Indizes	203
1.4	Postmaterialistische Wertorientierung und Protest	206
1.5	Zusammenfassung	207
2.	Absolute und relative Deprivation	208
2.1	Die Messung der Variablen	209
2.2	Das Ausmaß der absoluten und relativen Deprivation der Befragten	209
2.3	Absolute Deprivation	210
2.4	Verlaufsmuster relativer Deprivation	212
2.5	Relative Deprivation als Ausmaß von Diskrepanzen	217
2.6	Relative Deprivation und Verteilungsgerechtigkeit	218
2.7	Weitere Maße für relative Deprivation	220
2.8	Resümee	220
3.	Soziale Integration und Protestverhalten	220
3.1	Die zu prüfenden Hypothesen	221
3.2	Die Messung der Variablen	222
3.3	Die Überprüfung der Hypothesen	223
4.	Die Unterstützung des "politischen Systems" als Determinante von Protestverhalten	224
4.1	Die zu prüfende Hypothese	224
4.2	Die Messung der Variablen	225
4.3	Die Überprüfung der Hypothesen	226
5.	Ein multivariates Modell	227
5.1	Die ausgewählten Skalen	228
5.2	Die Überprüfung des Modells	229

VII.	Der Einfluß demographischer Variablen auf Protest	232
1.	Einleitung	232
2.	Der Einfluß von Alter, Familienstand und beruflicher Verfügbarkeit	232
3.	Der Einfluß von Schichtzugehörigkeit	237
4.	Ein kombiniertes Modell aus Verfügbarkeit und Schichtzugehörigkeit	245
5.	Die Einbeziehung von weiteren Variablen	246
6.	Ein kombiniertes Modell aus Verfügbarkeit, Schichtzugehörigkeit und Religionszugehörigkeit	248
7.	Ein Versuch der Vereinfachung	248
8.	Zusammenfassung	249
VIII.	Ein "integriertes" Modell: Eine Konfrontierung des soziologischen und demographischen Modells	250
1.	Einleitung	250
2.	Beziehungen zwischen den soziologischen und demographischen Variablen	252
3.	Die simultane Wirkung von soziologischen und demographischen Variablen auf Protest	253
4.	Ein vereinfachtes Modell mit Konstruktvariablen	255
5.	Zusammenfassung	257
IX.	Eine Konfrontierung des Modells "rationalen Verhaltens" mit dem soziologischen und demographischen Modell	258
1.	Alternative Modelle zur Erklärung von Protest: Eine empirische Konfrontierung	260
1.1	Partielle Korrelationen	260
1.2	Soziologisch-demographische Variablen als Bestandteile utilitaristischer Modelle	262
1.3	Die Konstruktion einer utilitaristischen, soziologischen und demographischen "Konstruktvariablen"	264
1.4	Ein Vergleich der multiplen Korrelationen	266
2.	Soziologische, demographische Variablen und Variablen des utilitaristischen Modells: Ihre Beziehungen zueinander	267
3.	Zusammenfassung und Resümee	269
X.	Resümee	271

Anhang	273
1. Der Fragebogen	273
1.1 Der Wortlaut der Fragen	273
1.2 Die Antwortblätter	290
1.3 Listen und Karten	293
2. Liste der Variablen	296
3. Zur Validität der Magnitudeskalen	298
3.1 Zur Konsistenz der Messung mittels Antwortzahlen und Antwortlinien	298
3.2 Magnitude-Messung und kategoriale Messung	303
3.3 Zusammenfassung und Resümee	306
4. Über eine Aktion zur Verhinderung der vorliegenden Untersuchung	307
Literaturverzeichnis	310
Sachregister	315
Personenregister	317